

Der Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V.",
die Jüdische Gemeinde zu Berlin
und die Moses-Mendelssohn-Stiftung Berlin
laden ein:

Förderkreis
Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.



“Die Juden sind an allem schuld“

Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart

Streitgespräche

Schirmherr: Dr. Felix Klein – Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

Dienstag 14. Juni 2022 | 19 Uhr



© Hans Scherhauser

Begrüßung : **Lea Rosh** | Vorsitzende "Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Grußwort : **Dr. Felix Klein** | Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Moderation : **Lorenz Maroldt** | Chefredakteur "Der Tagesspiegel"

Diskussion : **Alan Posener** | Journalist "Die Welt"

Patrick Bahners | Feuilletonchef "Frankfurter Allgemeine Zeitung"

Deutsche Staatsräson versus BDS-Sympathien

„Der entschlossene und konsequente Kampf gegen jede Form von Antisemitismus gehört unumstößlich und dauerhaft zu unserer Staatsräson“ - so formulierte es 2017 der amtierende Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, als sich die Bundesregierung der IHRA Definition anschloss. Diese Definition boykottierend, rufen auch in Deutschland Anhängerinnen und -Anhänger des BDS (Boykott, Desinvestitionen und Sanktionen) dazu auf, den Staat Israel wirtschaftlich, kulturell und politisch zu isolieren.

Welche Argumente werden angeführt ? Welche Boykotte und Sanktionen sollen wozu führen ?

Neu! Die Veranstaltung findet im Verlag "Der Tagesspiegel", Askanischer Platz 3, 10963 Berlin statt.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung unter dialog@jg-berlin.org möglich.

Voraussetzung ist die Einhaltung der Corona-Regeln des Verlags "Der Tagesspiegel"

